

Aufbau eines Mobile IPv6 Szenarios im Netzwerklabor

BACHELORARBEIT 1

durchgeführt am Bachelorstudiengang
Informationstechnik & System-Management
Fachhochschule Salzburg GmbH

vorgelegt von:

Riccardo Martin

Michael Pfnür

Daniel Zotter

Studiengangsleiter:

BetreuerIn:

FH-Prof. DI Dr. Gerhard Jöchl

FH-Ass. Prof. Dipl. Phys. Judith Schwarzer

Salzburg, Januar 2016

Eidesstattliche Erklärung

Ich/Wir versichere(n) an Eides statt, dass ich/wir die vorliegende Bachelorarbeit ohne fremde Hilfe und ohne Benutzung anderer als der angegebenen Quellen und Hilfsmittel angefertigt und alle aus ungedruckten Quellen, gedruckter Literatur oder aus dem Internet im Wortlaut oder im wesentlichen Inhalt übernommenen Formulierungen und Konzepte gemäß den Richtlinien wissenschaftlicher Arbeiten zitiert, bzw. mit genauer Quellenangabe kenntlich gemacht habe(n). Diese Arbeit wurde in gleicher oder ähnlicher Form weder im In- noch im Ausland in irgendeiner Form als Prüfungsarbeit vorgelegt und stimmt mit der durch die Begutachter/Begutachterinnen beurteilten Arbeit überein.

Salzburg, 10.12.15	1310555039	Riccardo Martin
Ort, Datum	Personenkennzeichen	Unterschrift des/der Studierenden

Salzburg, 10.12.15	1310555048	Michael Pfnür
Ort, Datum	Personenkennzeichen	Unterschrift des/der Studierenden

Salzburg, 10.12.15	1310555048	Daniel Zotter
Ort, Datum	Personenkennzeichen	Unterschrift des/der Studierenden

Danksagung

Zunächst möchten wir uns an dieser Stelle bei all denjenigen bedanken, die uns während der Anfertigung dieser Bachelorarbeit unterstützt haben.

Ganz besonders danken möchten wir in erster Linie unserer Betreuerin, Frau FH-Ass. Prof. Dipl. Phys. Judith Schwarzer, für ihre ausgiebige Unterstützung. Durch stetiges Hinterfragen und konstruktive Kritik verhalf sie uns zu einer durchdachten Herangehensweise und Umsetzung. Dank ihrer Erfahrung im Bereich der Netzwerktechnik konnte sie uns immer wieder in unserer Recherche und bei unseren Fragen unterstützen. Vielen Dank für Zeit und Mühen, die Sie in unsere Arbeit investiert haben.

Auch möchten wir uns bei der Fachhochschule Salzburg bedanken, die das benötigte Equipment und die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hat.

Kurzzusammenfassung

Dies ist ein Beispiel für eine *kurze* Kurzzusammenfassung.

Abstract

This is an example for a *short* abstract.

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	II
Abbildungsverzeichnis	III
Tabellenverzeichnis	IV
Quellcodeverzeichnis	V
1 Einleitung	1
1.1 Motivation und Aufgabenstellung	1
1.2 Aufbau und Kapitelübersicht	1
2 Theoretischer Teil	2
2.1 Mobile IPv6	2
2.2 Vergleich Mobile IPv4 zu Mobile IPv6	2
3 Praktischer Teil	3
3.1 Verwendete Materialien	3
3.2 Physischer Aufbau	3
3.3 Analyse der Hardware und Software	4
3.4 Implementation der Konfiguration	4
4 Zusammenfassung und Ausblick	5
Literaturverzeichnis	6
Anhang	7

Abkürzungsverzeichnis

HA	...	Home Agent
MN	...	Mobile Node
CoA	...	Care of Address
NEMO	...	Network Mobility

Abbildungsverzeichnis

Tabellenverzeichnis

Quellcodeverzeichnis

1 Einleitung

Die Einleitung stellt das Thema vor, begründet die Themenwahl-/stellung, indem sie Relevanz, Motivation und Zielsetzung der Arbeit erläutert. Um den LeserInnen einen Überblick über die Arbeit zu verschaffen und die eigene inhaltliche Vorgangsweise transparent zu machen, ist der Aufbau der gesamten Arbeit kurz zu schildern.

1.1 Motivation und Aufgabenstellung

Diese Bachelorarbeit wurde im Rahmen einer Kooperation ... wie in 1.1

1.2 Aufbau und Kapitelübersicht

In Kapitel 2 werden die theoretischen Grundlagen ...

2 Theoretischer Teil

Der Kernteil der Arbeit beginnt mit einer Darstellung der Grundlagen. Dieser, in der Regel rein theoretische Abschnitt, beinhaltet Begriffsbestimmungen, Beschreibungen zur Methodik und zum verwendeten Material, zu Hard- und Software sowie Begriffsabgrenzungen und anderweitigen Grundlagen („Material und Methode“), welche zum Verständnis der nachfolgenden Ausführungen notwendig sind.
hööööööö

2.1 Mobile IPv6

Beispiel

2.2 Vergleich Mobile IPv4 zu Mobile IPv6

3 Praktischer Teil

Die Darstellung der Untersuchungs-, Anwendungs- oder Umsetzungs-Methoden und die Beschreibung der Umsetzung sollen die Wege aufzeigen, wie man zu bestimmten Ergebnissen gelangt ist. Es ist nachzuweisen, dass die dargestellten Implementierungen, Analysen und abgeleiteten Schlussfolgerungen nicht nur Frucht eigener kreativer Überlegungen sind, sondern dass sie auf einer soliden Informationsbasis und einem nachvollziehbaren Analyseverfahren beruhen.

3.1 Verwendete Materialien

3.2 Physischer Aufbau

3.3 Analyse der Hardware und Software

ö

3.4 Implementation der Konfiguration

4 Zusammenfassung und Ausblick

Die „Conclusio“ dient der Abrundung der wissenschaftlichen Bachelorarbeit. Sie umfasst in komprimierter Form die wesentlichen Aussagen zur Lösung der Aufgabe bzw. die knappe Darstellung von erarbeiteten Thesen. Der/die VerfasserIn kann hier deutlich machen, dass das in der Einleitung angekündigte Anliegen der Arbeit erreicht worden ist.

Weiters gibt das abschließende Kapitel Raum für kritische Anmerkungen und kann darüber hinaus dazu genutzt werden, den LeserInnen Informationen über zu erwartende Entwicklungen auf dem behandelten Themengebiet zu liefern.

Literaturverzeichnis

- [1] D. Von Grünigen, *Digitale Signalverarbeitung*, 3rd ed. Fachbuchverlag Leipzig im Carl Hanser Verlag, München, Wien, 2004.
- [2] Wikipedia, Die freie Enzyklopädie, "Sinc-Funktion," <http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Sinc-Funktion&oldid=79781839>, [Online; Stand 22. Februar 2011].
- [3] T. Gockel, *Form der wissenschaftlichen Ausarbeitung*. Springer-Verlag, Heidelberg, 2008, begleitende Materialien unter <http://www.formbuch.de>.
- [4] M. O. Alver and N. Batada, "JabRef-OpenSource-Literaturverwaltung," Online-Quelle, 2011, <http://jabref.sourceforge.net> (Jan. 2011).
- [5] K. Entacher and B. Hechenleitner, "Richtig Referenzieren (mit BibTeX Angaben)," <http://users.fh-salzburg.ac.at/~kentache/index.php?n=Docs.BIB> (22.11.2010).
- [6] K. Braune, J. Lammarsch, and M. Lammarsch, *LaTeX. Das Basissystem*. Heidelberg: Springer-Verlag, 2009.
- [7] H. Kopka, *LATEX*. München: Pearson Studium-Verlag, 2005, vol. 1–3.
- [8] H. Lamprecht, "Latex2e – Eine Einführung," Online-Quelle, 2000, <http://www.heiner-lamprecht.net/uploads/media/Handbuch.pdf> (Jan. 2011).

Anhang

